

ENERGY TODAY

- › **Spezial** Wärmewende: Ölheizung raus - Wärmepumpe rein
- › **Produkte** Wärmepumpen im Test - Bundesamt für Energie führt FAWA-Studie durch
- › **Technik** Diese Anlage ist spitze! WPL 25 von STIEBEL ELTRON im Feldtest
- › **Service** STIEBEL ELTRON Kundendienst unter neuer Führung

Wärmewende ist aktiver Klimaschutz

Energiewende braucht Wärmewende



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Inhalt

› Editorial	
Manuela Rohrer, Leiterin Marketing	5
Spezial	
› Wärmewende	
Ölheizung raus - Wärmepumpe rein	6
Produkte	
› Wärmepumpen im Test	
Bundesamt für Energie führt FAWA-Studie durch	8
› STIEBEL ELTRON WWK	
Wärme gewinnen mit Warmwasser-Wärmepumpen	9
› STIEBEL ELTRON Tischverdampfer	
Horizontal-Splitverdampfer für grössere Leistungen	10
› Die neuen Warmwasser-Speicher von STIEBEL ELTRON	
Trinkwasserspeicher mit Effizienz-Quantensprung	11
Technik	
› Diese Anlage ist spitze!	
Eine WPL 25 in Gansingen erreicht Bestwerte	12
Service	
› STIEBEL ELTRON Kundendienst unter neuer Führung	
Patrick Drack hat die Ziele im Blick	14
› Cheftechniker im Kundendienst	
Spannende Aufgaben für Gruppenleiter	16
› Die Stimme des Kundendienstes	
Das STIEBEL ELTRON First Level-Team	17
› «Innight»-Service	
Swiss-Express macht die Nacht zum Tag	18



6 | Wärmewende



8 | Wärmepumpen im Test - Unser Star brilliert

Events

- › **Power-Event im Energy Campus**
Zwei Tage voller Energie 20
- › **ZSC live in Zürich**
Meet & Greet mit Roman Wick 21

News

- › **STIEBEL ELTRON gewinnt renommierten Designpreis**
57 Auszeichnungen in 57 Jahren 22
- › **Heinz Widmer geht in den Ruhestand**
Abschied und Neuanfang 23

Termine

- › **Messen 2015**
 - Bauen & Modernisieren in Zürich**
3. bis 6. September 2015
 - Ticino Impiantistica in Giubiasco**
22. bis 24. Oktober 2015
 - Bau + Energie Messe Bern**
26. bis 29. November 2015
- › **Weiterbildungsseminare 2015**
Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie auf unserer Homepage:
www.stiebel-eltron.ch/unternehmen/aktuelles/schulungen

14 | Kundendienst unter neuer Führung



21 | ZSC live in Zürich

Impressum

Herausgeber: STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig
E-Mail: info@stiebel-eltron.ch | Internet: www.stiebel-eltron.ch
Redaktion: Rahel Bühlmann, Sibylle Laube
Layout: STIEBEL ELTRON AG
Fotografie: Ulrike Kiese
Druck: UD Print AG, Luzern



JETZT PROFITIEREN !

**WÄRME-
WENDE-
PRÄMIE** **800.^{CHF}**

Modernisieren mit einer Wärmepumpe

**Kaum Geräusche, kein Geruch -
aber jede Menge Platz.**

Ölheizung raus. Wärmepumpe rein. | Nehmen Sie mit STIEBEL ELTRON die Wärmewende in Angriff und profitieren Sie vom saubersten und krisensichersten Energielieferanten der Welt: von der Natur.

STIEBEL ELTRON. Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

www.waermewende.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Die Wärmewende, also die Heizungsmodernisierung, ist ein Aspekt, welcher für das Gelingen der Energiewende dringend notwendig ist. Die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas wird somit zum mit Nachdruck zu verfolgenden Ziel. STIEBEL ELTRON als Schweizer Marktführer im Bereich erneuerbare Energien übernimmt hier eine Vorbildfunktion und geht als Zugpferd voraus.

Die Bauherrschaften und Wohneigentümer in der Schweiz sind äusserst interessiert und häufig auch sehr gut informiert. Für den kompetenten Fachpartner ein nicht hoch genug einzustufender Vorteil. Der Endkunde will sich in besten Händen wissen – sprich, von einer umfänglichen und offenen Beratung profitieren. Wird ihm diese zuteil, kann daraus eine auf Vertrauen basierende und nachhaltige Beziehung zum Auftraggeber entstehen. Vor allem in der heutigen Zeit mit wirtschaftlich unsicheren Prognosen und einem dadurch erlahmten Investitionsverhalten der Bevölkerung ist diese Kundennähe ein Wettbewerbsvorteil von unschätzbarem Wert.

Wir möchten Sie hierbei unterstützen und gemeinsam mit Ihnen Aufklärungsarbeit leisten. Die gebündelte Fachkompetenz wird auch weiterhin dafür sorgen, dass unsere Endkundschaft mit grossem Know-how ausgestattet ist. So können wir gemeinsam das Verständnis für die Wärme- und die Energiewende fördern und damit einen weiteren wichtigen Beitrag leisten. Es ist beruhigend, wenn wir alle für die zweifelsohne vor uns liegenden Herausforderungen gewappnet sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Kundenmagazins.



A stylized, handwritten signature in black ink.

Manuela Rohrer
Leiterin Marketing

Wärmewende ist aktiver Klimaschutz

Mehr als zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer Energie sparen will, muss somit nicht nur Strom sparen, sondern auch Wärme. Die Energiewende müsste demzufolge eine Wärmewende sein. Noch ist die öffentliche Diskussion zur Energiewende eindeutig stromfixiert, obwohl dieser nur etwa einen Fünftel des gesamten Energiebedarfs ausmacht. Dabei bestehen aber vor allem im Wärmebereich Potenziale, die noch unzureichend genutzt werden: Nur eine von fünf Heizungen entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Zudem wird noch sehr häufig mit Öl oder Gas geheizt, obwohl es heute durchaus möglich ist, Gebäude unabhängig von fossilen Brennstoffen zu heizen.

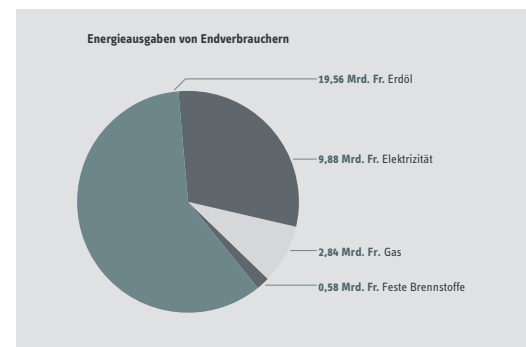
Ölheizung raus – Wärmepumpe rein

Es müssen daher dringend mehr Investitionen in Erneuerbare Energien getätigt werden. Wird bei der Modernisierung eine Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, steigt die CO₂-Einsparnis um ein Vielfaches. Wer die Wärmewende in Angriff nehmen will, sollte von der Natur profitieren. Denn sie ist die sauberste und krisensicherste Energiequelle der Welt und steht uns unendlich zur Verfügung.

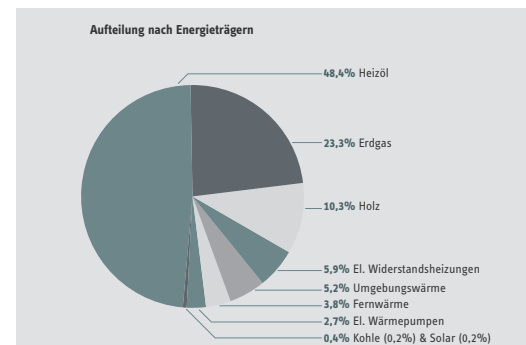
Unabhängigkeit dank Erneuerbarer Energien

Wenn wir unsere Unabhängigkeit erreichen wollen, müssen wir uns um eine Wärmezeugung mit Erneuerbaren Energien bemühen. Weg von fossilen Brennstoffen – hin zur Unabhängigkeit. Jeder kann selbst etwas dazu beitragen. Im Rezyklieren sind wir Schweizerinnen und Schweizer bereits Weltmeister – beim Energiesparen können wir noch besser werden. Bei beiden gilt der gleiche Grundsatz: Vermeiden ist besser. Denn Energie, die gar nicht verbraucht wird, muss auch nicht gespart werden.

Daneben lässt sich auch die Ressourcennutzung optimieren. Deshalb ist die Fokussierung auf Erneuerbare Energien und energieeffiziente Produkte unverzichtbar. Für unser Unternehmen bedeutet das, weiterhin technologisch fortgeschrittene Geräte zu entwickeln, die Energiespeicherung zu berücksichtigen und Systemlösungen anzubieten. Unsere Produkte sind zukunftsweisend und unsere Anlagen nachhaltig. Dadurch helfen wir mit, dass unsere Kunden unabhängig sein können und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Rund zwei Drittel der gesamten Energieausgaben werden für Erdölprodukte eingesetzt. Nur ein Drittel der Ausgaben wurden bisher für Elektrizität ausgegeben.



Beim Energieverbrauch in privaten Haushalten werden rund 70% des Gesamtenergieverbrauches für das Heizen ausgegeben.

Mehr Platz, mehr Entspannung – Argumente sprechen für sich

Die Vorteile einer Heizungsmodernisierung mittels kompakter, effizienter und nachhaltiger Heizlösungen mit dem saubersten, krisensichersten Energielieferanten der Welt, der Natur, sind vielfältig. Anstelle eines sperrigen, alten Öltanks gewinnt man mit einer platzsparenden Wärmepumpe viel Raum für mehr Komfort im Keller. Ob Sauna, Bastelraum oder Weinkeller – an Ideen fehlt es meist nicht. Darüber hinaus bleibt der unangenehme Öl-Geruch aus.

Die Wärmepumpen-Technologie hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Daher ist der Zeitpunkt für ein neues Wärmepumpen-Heizsystem mit Sicherheit nie der falsche. Nach 15 bis 20 Jahren zahlt es sich definitiv aus, sich über die Modernisierung des alten Heizsystems Gedanken zu machen.

Die Argumente sind überzeugend – und der Schritt hin zur Wärmewende notwendig. Wir unterstützen den Weg in die richtige Richtung gerne.

Vorteile von STIEBEL ELTRON Wärmepumpen

- › Mehr Platz und kein unangenehmer Geruch mehr.
- › Effiziente Produkte mit Bestwerten bei Feldmessungen vom Bundesamt für Energie (JAZ 4.4).
- › Absolut leiser Betrieb mit 32 dB(A) bei einem Abstand von 5 m (EN 12102).
- › Neueste Technologien für die Energiezukunft mit Eigenstromnutzung.
- › Wärmepumpen mit notwendigen Labels für allfällige Förderprogramme.
- › Für jedes Bedürfnis die passende Wärmepumpenlösung.



STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Mehr Platz, mehr Entspannung!

Bereit für die Wärmewende? Entscheiden Sie sich für eine kompakte, effiziente und nachhaltige Heizlösung.

**WÄRME-
WENDE-
PRÄMIE 800.-^{CHF}**

Ölheizung raus. Wärmepumpe rein. | Nehmen Sie mit STIEBEL ELTRON die Wärmewende in Angriff und profitieren Sie vom saubersten und krisensichersten Energielieferanten der Welt: von der Natur. Gleichzeitig gewinnen Sie durch den Einsatz einer platzsparenden Wärmepumpe viel Raum für mehr Komfort in Ihrem Keller.
STIEBEL ELTRON. Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

- › Für jedes Bedürfnis die passende Wärmepumpenlösung
- › Maximale Effizienz und absolut leiser Betrieb
- › Kompetente Beratung vor Ort

WETTBEWERB: Gewinnen Sie einen Bargeldcheck im Wert von CHF 10'000.-

www.waermewende.ch

Wärmepumpen im Test: BfE führt FAWA-Studie durch

Wo es um Effizienz geht, muss man Zahlen für sich sprechen lassen. Denn mit einer Jahresarbeitszahl von bis zu 4,4 erreicht unsere Split Luft | Wasser-Wärmepumpe WPL 25 I-2 absolute Bestwerte. Das belegen Feldanalysen, die vom Bundesamt für Energie durchgeführt worden sind. Ein Beweis mehr, dass sich unser Qualitätsanspruch in der Leistungsfähigkeit unserer Produkte widerspiegelt.

Bundesamt für Energie bestätigt Bestwerte bei Feldmessung

Das Bundesamt für Energie ist daran interessiert zu überprüfen, ob die Qualität der installierten Wärmepumpen-Anlagen den Anforderungen entspricht und die öffentlichen Geldmittel aus Förderaktivitäten des Bundes auch die gewünschte Wirkung erzielen. Denn eine Wärmepumpe aus dem Prospekt garantiert noch keine stabile und energieeffiziente Heizung.

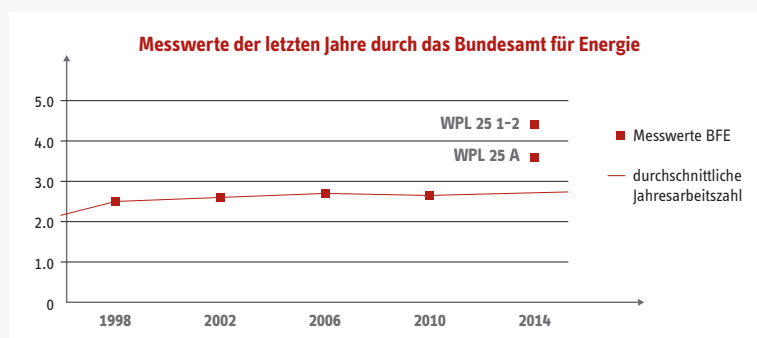
Die FAWA-Studie (Feldanalysen von Wärmepumpen-Anlagen) belegt, dass Wärmepumpen über die letzten zehn Jahre zu den ökologischsten und vorbildlichsten Heizsystemen zählen und die Zufriedenheit der Anlagenbesitzer sehr gross ist.

STIEBEL ELTRON hat aktuell mit zwei Inverter-Wärmepumpen bei dieser Langzeit-Studie zur Qualitätssicherung teilgenommen. Bei den Feldmessungen erreichte die Modellreihe WPL 25 Spitzenwerte mit Jahresarbeitszahlen (JAZ) von 3,6 bzw. 4,4. Wenn man bedenkt, dass der langjährige Schnitt bei 2,7 liegt und eine gute Wärmepumpe bisher eine JAZ von 3,0 erreichen konnte, sind diese Zahlen umso bemerkenswerter. Die JAZ von 4,4 bedeutet, dass 4,4 Teile Luft und 1 Teil Strom aufgewendet werden müssen, um die benötigte Energie zur Wärmeerzeugung herzustellen. Also ein äusserst effizienzversprechender Wert, der vor allem auf die innovative Inverter-Technologie zurückzuführen ist.

Erkenntnisse und Empfehlungen

- › Einfache Systeme arbeiten effizienter als komplexe Systeme.
- › Eine saubere Auslegung und Planung sowie die Abstimmung der Hydraulik und die korrekte Inbetriebnahme verbessern die Leistungswerte einer Wärmepumpe.
- › Die Inverter-Technologie wirkt sich sehr positiv auf die Effizienz einer Wärmepumpe aus.
- › Aufeinander abgestimmte Anlagenkomponenten bewähren sich, weil dadurch maximale Leistungswerte erreicht werden können.
- › Darum empfiehlt STIEBEL ELTRON Anlagen nach WP-System-Modul (Infos unter www.wp-systemmodul.ch).

Unser Star brilliert – Messwerte toppen alles.



- › Bestwerte bei Sanierungen
- › Jahresarbeitszahl bis 4,4
- › Inverter-Technologie bewährt sich

Wärme gewinnen mit Warmwasser-Wärmepumpen

Ohne hohe Anschaffungskosten kann man heute mit einer innovativen Warmwasser-Wärmepumpe aus kostenloser Umweltenergie Wärme gewinnen und diese zur Warmwasserbereitung nutzen.

Wärmeverlagerung von Heizwärme zu Brauchwasserwärme

Vor allem Kellerräume werden ungewollt passiv beheizt. Sei es durch einen Heizkessel oder durch elektrische Geräte, die viel Wärme abstrahlen. Anstatt diese Energie ungenutzt dort verweilen zu lassen, fängt die Wärmepumpe WWK sie ein. Mit einem entsprechenden Ventilator ausgestattet, saugt die Warmwasser-Wärmepumpe die warme Luft einfach an und entzieht ihr die überschüssige Wärme. Die daraus gewonnene Energie wird dann zur Erwärmung des Trinkwassers genutzt. Die Einspeisung der zurückgewonnenen Wärme in den integrierten Speicher kann ein ganzes Einfamilienhaus mit Warmwasser versorgen. Mit moderner Wärmepumpentechnik kann auf diese Weise aus einem scheinbaren Nachteil ein echter Gewinn werden.

STIEBEL ELTRON Warmwasser-Wärmepumpen erreichen Spitzenresultate

Unsere Wärmepumpenboiler zeichnen sich durch eine hohe Effizienz aus. Bei den neuesten Messungen im Wärmepumpentestzentrum WPZ (Norm EN 16147:2011) haben unsere Warmwasser-Wärmepumpen WWK 300 und WWK 300 SOL beste Prüfergebnisse erreicht. Das Fazit lautet: sehr leise (60 dB(A)) und äusserst effizient (COP 3,5). Durch effiziente Geräte lässt sich schnell viel Energie sparen. Zudem benötigt ein Wärmepumpenboiler nur etwa ein Drittel jener Elektrizität, die ein konventioneller Elektroboiler verbrauchen würde.

Kein Wärmediebstahl, sondern Wärmege Gewinn

Vielfach ist im Zusammenhang mit Warmwasserwärmepumpen von Wärmediebstahl die Rede. Werden jedoch die Anforderungen an den Aufstellungsort präzise eingehalten und dieser gegen den Wohnraum isoliert, so kann eine massive Energieeinsparung erreicht werden. Messungen haben gezeigt, dass die WWK im Betrieb den Raum um etwa 2 bis 3°C abkühlen. Der Betrieb pro Tag liegt im Bereich von ca. 6 bis 8 Stunden. Diese Energie wird um ein Vielfaches für die Warmwasserbereitung genutzt. Gut 90% der umgelagerten Wärmeenergie wird aus Transmissionswärme, Wärme aus dem Erdreich oder Umwandlungswärme von Feuchtigkeit in Kondenswasser bezogen.

Unsere WWK ist jetzt auch – genau wie unsere Luft | Wasser- und Sole | Wasser-Wärmepumpen – unter www.topten.ch gelistet, einer neutralen Internetplattform für energieeffiziente Technik.

Die wichtigsten Merkmale

- › 300 Liter bis ca. 55 °C im Wärmepumpenbetrieb
- › Hohe Energieeffizienz
- › Einfache Installation und Bedienung
- › Auch mit einer Solar-Anlage kombinierbar (SOL-Variante)
- › Geeignet zur Optimierung der Eigenstromnutzung (PV-Variante)

Tipp:

Neutraler Vergleich von Warmwasser-Wärmepumpen: www.topten.ch



STIEBEL ELTRON Tischverdampfer für grössere Leistungen

Wir von STIEBEL ELTRON freuen uns, Ihnen ab sofort die WPL mit Tischverdampfer anbieten und ab September 2015 liefern zu können.

STIEBEL ELTRON Horizontal-Splitverdampfer

Der hocheffiziente Horizontal-Splitverdampfer entzieht der Aussenluft die benötigte Wärme, wobei eine optimierte, automatische Abtaueinrichtung den Verdampfer bei Bedarf ohne viel Energieaufwand eisfrei hält. Die Horizontal-Splitverdampfer werden in exklusiver Gehäuse-Ausführung gefertigt.

Durch grosszügigste Dimensionierung und optimale Bauart des Gerätes wird aus der Luft ein Maximum an Wärme aufgenommen, auch bei extremen Minusgraden. Langsamdrehende Speziallüfter bieten Flüsterbetrieb bei höchster Energieeffizienz.

Ein weiterer Vorteil der Horizontal-Bauweise des Splitverdampfers besteht darin, dass die Fortluft nach oben ausgeblasen wird – so entstehen keine kalten und unangenehmen Luftströme zum Nachbarn oder in den eigenen Garten.

Die Aufstellung der Wärmepumpe mit ihrem Herzstück, dem Verdichter, erfolgt geschützt vor Witterung im Gebäude. Der Verdampfer, der verlustfrei die Umgebungswärme aufnimmt, wird im Freien aufgestellt.

Die Anbindung des aussen stehenden Verdampfers an die innen aufgestellte Wärmepumpe erfolgt absolut einfach durch isolierte Splitleitungen und einen Kabelstrang. Diese werden meist in einem Futterrohr unter der Erdoberfläche verlegt und sind auch nachträglich (Heizungsmodernisierung) problemlos zu installieren.

Schallreduktion durch Flüster-Management

Durch das neue, einzigartige und patentierte Flüster-Management wird die Schallemission der Horizontal-Splitverdampfer auch bei diesen grossen Leistungsgrössen auf ein absolutes Minimum reduziert. Damit sind diese auch während des Betriebes kaum mehr zu hören.

Vorteile von STIEBEL ELTRON Tischverdampfer

- › Luft | Wasser-Wärmepumpe in Split-Bauweise
- › Grosser Lamellenabstand für hohe Effizienz und tiefe Schallemissionen
- › Sehr leiser Betrieb dank vollmodulierendem Verdampfer-Ventilator
- › Einspritzgruppe direkt am Verdampfer zur Vermeidung von Leistungsverlusten
- › Hochwertige Materialien für Langlebigkeit
- › Je nach Heizleistungsbedarf als Doppel- oder Dreifachverdampfer
- › Heizleistung 49 kW bei -7°C

WPL 44/60/130 AC

Wenn es auf grosse Leistung ankommt.



Warmwasser
mit Zusatzgerät



Lüftung
mit Zusatzgerät



Kühlung
integriert



Solar
mit Zusatzgerät

STIEBEL ELTRON Warmwasserspeicher: Quadratisch, praktisch, gut

Der neue Trinkwarmwasserspeicher von STIEBEL ELTRON

Design-Revolution in Sachen Trinkwarmwasserspeicher bei STIEBEL ELTRON: Der neue SBBE setzt im Gegensatz zu allen anderen Speichertypen des Unternehmens auf eine quadratische Grundform des Behälters. Damit nicht genug – der mit 300, 400 oder 500 Litern Inhalt erhältliche Speicher beeindruckt ausserdem mit der für STIEBEL ELTRON typischen, eleganten Blende mit integriertem Display.

Dem hochwertigen Design stehen die technischen Werte in nichts nach: Im Vergleich zu üblichen Speichern zeichnet sich der neue SBBE durch eine herausragende Speichereffizienz aus. Verantwortlich dafür ist der extrem niedrige Bereitschaftsenergieverbrauch von gerade einmal 1,2 kWh pro 24

Stunden (SBBE 301 WP bei 65 Grad), der in der Hauptsache durch eine nochmals verbesserte Dämmtechnik erreicht wird. Das ist nahezu eine Halbierung im Vergleich zu bisherigen Werten.

Warmwasserspeicher mit Effizienz-Quantensprung

Die Trinkwarmwasserspeicher der Baureihe SBBE sind für den Einsatz in Ein- und Zweifamilienhäusern konzipiert. Dank des ansprechenden Designs können sie auch im Technik- oder Hauswirtschaftsraum aufgestellt werden. Sie spielen ihre Stärken in Verbindung mit jedem Heizwärmeerzeuger aus, insbesondere mit Wärmepumpen. Auch der Anschluss einer zusätzlichen Solarthermieanlage ist möglich. Optionale Einbauten wie zum Beispiel Zusatzheizkörper können

durch die in der Tiefe verstellbare Designblende verdeckt und damit versteckt werden.

Hohen Bedienkomfort bietet das Display mit digitaler Temperaturanzeige und Statusabfrage. Die hydraulischen Anschlüsse erfolgen komplett von hinten, können aber mit entsprechendem Zubehör direkt nach oben geführt werden. Eine wartungsfreie Fremdstromanode unterstützt den langlebigen Betrieb.



Diese Anlage ist spitze!

Die STIEBEL ELTRON Wärmepumpenanlage in Gansingen erreicht gemäss BfE Spitzenwerte. Mit einer Jahresarbeitszahl von 3,6 und dank Inverter-Technologie gehört sie zu einer der effizientesten Anlagen.

Eine Heizungsanlage sollte nicht nur einwandfrei funktionieren und effizient arbeiten, sondern tiefe Betriebs- und Unterhaltskosten aufweisen, kostengünstig und möglichst umweltschonend sein. Hausbesitzer entscheiden sich bereits seit einigen Jahren gerne für eine umweltgerechte Wärmeerzeugung. Auch der Bund unterstützt dieses Bestreben mit verschiedenen Aktivitäten. Zur Qualitätssicherung führt das BfE umfangreiche Datenerhebungen und detaillierte Analysen durch.

Seit mehr als 15 Jahren betreibt das Bundesamt für Energie das Langzeitprojekt „Feldanalysen von Wärmepumpen-Anlagen“ (FAWA). STIEBEL ELTRON war aktuell mit zwei Inverter-Wärmepumpen bei dieser Langzeit-Studie beteiligt. Bei den Feldmessungen erreichte die Modellreihe WPL 25 Spitzenwerte.

Die Wärmepumpenanlage von Herrn Chenaux aus Gansingen ist eine jener Anlagen, die gemäss der Feldanalyse zu den Spitzenanlagen gehört..

Herr Chenaux, Sie haben an den Feldmessungen des Bundesamtes für Energie teilgenommen. Wie ist es dazu gekommen?

Ich hatte im „Haus-Forum“, bei der Suche nach Informationen zur WPL 25, Kontakt mit einem Techniker, der die Feldanalysen begleitet. Er hat mir das Angebot zur Teilnahme an der Feldstudie unterbreitet.

Warum haben Sie an der Feldanalyse teilgenommen? Was war Ihre Motivation?

Als Branchenfremder in den Bereichen Heiz- und Sanitärtechnik war es mir wichtig, das für mich richtige System zu evaluieren und auch weiterführend die Anlage überwachen, bewerten und optimieren zu können. Das Interesse an der Technik war für mich Motivation genug.

Wie lange haben Sie an der Feldanalyse teilgenommen?

Gleich nach der Inbetriebnahme im Oktober 2013 haben wir mit den Messungen begonnen.

Welche Daten mussten Sie abliefern?

- › Wärmeproduktion
- › Stromverbrauch
- › Aktuelle WP-Leistung
- › Betriebsstunden

Die Daten werden von den verantwortlichen Technikern kontrolliert und für die Anlagen- und Gesamtanalyse verwendet.

In welchen Abständen mussten Sie diese ablesen und einreichen?

- › Mind. 1x pro Woche: Ablesen und Erfassen der Messdaten
- › Mind. 1x im Quartal: Einsenden der Daten per Mail

Wie sind Ihre Erfahrungen der Datenerhebung?

Sehr positiv. Die Wärmepumpe läuft kontrolliert, so wie ich es mir erhofft habe. Eine einfache Optimierung der Heizungsanlage ist dank der Messwerte sichergestellt. Sollten Messwerte unerwartet von der Norm bzw. den Erfahrungswerten abweichen, werde ich darüber von der

Forschungsgruppe informiert. Der kleine Aufwand der Messwertablesung hat sich bis dato definitiv gelohnt.

Ihre Anlage ist zwar nicht zertifiziert, entspricht aber dennoch den Vorgaben von FWS für WP-Systemmodule. Welche Vorteile von WP-Systemmodulen kennen Sie?

Für den Hauseigentümer ergeben sich dadurch klare Strukturen mit einfachen, verständlichen Konzepten. Die Verantwortungen und Abgrenzungen werden darin definiert. Die aufeinander abgestimmten Komponenten und die hohe Qualität tragen zur Effizienzsteigerung bei.

Welche Empfehlungen in Bezug auf eine Heizungsanlage würden Sie abgeben?

Vor dem Kauf sollte man sich über alle verfügbaren Kanäle Informationen beschaffen (Internet, FWS, Foren usw.). Ausserdem spielt der Installationspartner eine entscheidende Rolle, denn ein kompetenter Ansprechpartner ist äusserst wichtig.



Hilfreich war für mich auch das Besuchen von Referenzanlagen und Messen. Nach der Inbetriebnahme waren mir eine stetige Kontrolle und Überwachung der Anlage wichtig sowie die Optimierung bei Fehleinstellungen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Ihre ursprüngliche Heizungsanlage wurde modernisiert. Welche Heizung hatten Sie früher?
Eine Elektrospeicherheizung mit Elektroboiler.

Es gibt zahlreiche Energiequellen für eine Heizungsanlage. Aus welchen Gründen haben Sie sich bei der Modernisierung Ihrer Heizung für eine Wärmepumpe entschieden?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis sollte stimmen. Eine zeitgemässe Technologie, welche unabhängig von Öl und Gas funktioniert, war ein mitentscheidendes Kriterium, ebenso wie die Tatsache, dass sich Wärmepumpen auch durch Effizienz auszeichnen und sehr ökologisch sind.

Was sind für Sie die wichtigsten Aspekte einer guten Heizungsanlage?

Zuverlässigkeit, einfache Handhabung und hoher Komfort. Zudem ist mir ein guter Support und Service wichtig.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihrer WP-Anlage bisher gemacht? Wie zufrieden sind Sie?

Die Anlage läuft seit Mitte Oktober 2013. Nach den ersten Optimierungen durch den STIEBEL ELTRON-Techniker im Beisein des Messtechnikers funktioniert sie sehr gut. Sie ist lauffähig und die Messwerte bestätigen die Effizienz. Somit bin ich sehr zufrieden mit meiner Kaufentscheidung.

Daten im Überblick

Einfamilienhaus in Gansingen

- › Baujahr Gebäude: 1987
- › Leistungsbedarf: 10 kW
- › Vorlauftemperatur: 40°C bis 45°C
- › Wärmequelle: Aussenluft
- › Wärmepumpen-Typ: WPL 25 A
- › Leistungscharakteristik: Inverter
- › Kompressor: Inverter
- › Standort: Aussenaufstellung
- › Heizleistung: max. 12 kW
- › Art des Abgabesystems: Bodenheizung und Radiatoren
- › Warmwasserbereitung: via Wärmepumpe
- › Jahr der Aufnahme in FAWA: 2013
- › Jahresarbeitszahl: 3,6

WELTNEUHEIT

INVERTER 3.0 TECHNOLOGY

Erhebung der Messdaten durch das Bundesamt für Energie

Seit 1995 wurden vom BfE mehr als 250 Anlagen ausgewertet. Die Messdaten werden direkt von den Anlagenbesitzern aufgenommen, protokolliert und dem Bundesamt für Energie zur Auswertung zugestellt. Für die Ermittlung der Jahresarbeitszahlen sind in jeder Anlage Wärme-, Elektro- und Betriebsstundenzähler installiert, die in nützlichen Abständen (wöchentlich bis monatlich) vom Anlagenbesitzer abgelesen und gemeldet werden.

Damit die Vergleichbarkeit der Anlagenresultate gewährleistet ist, wird nur noch die JAZ2 ermittelt und verglichen. Die Norm-JAZ2 ist klimanormiert. Das heisst, dass die Regressionsgerade für die ermittelten Arbeitszahlen im Heizbetrieb bei der Aussen-temperatur $T_a=3^{\circ}\text{C}$ abgelesen wird.



STIEBEL ELTRON Kundendienst unter neuer Führung

Der neue Kundendienstleiter Patrick Drack hat ein Faible für Innovationen, setzt sich für Konsens ein und behält dabei gerne die Ziele im Blick. Mit seinem Einsatz will er erreichen, dass unser Service für den Winter bereit ist.

Um den Service am Kunden kompetent und schnell zu gewährleisten, hat STIEBEL ELTRON 2006 einen eigenen Kundendienst aufgebaut und in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Zurzeit umfasst er 25 Servicetechniker, welche von drei Cheftechnikern geführt werden. Zum Kundendienst zählt auch die Customer Center-Abteilung, welche Kundentermine vereinbart oder für technische Beratung zur Verfügung steht, sowie die administrative Abteilung.

Innovation und Kommunikation

Seit Juli 2014 ist Patrick Drack neuer Leiter des Kundendienstes. In dieser Funktion ist er verantwortlich dafür, dass die optimale Verfügbarkeit der Mitarbeiter gewährleistet ist und diese die Kunden fachkundig betreuen können. Er stellt sicher, dass der Kundendienst leistungs- und funktionsfähig ist. Eine insgesamt umfangreiche und herausfordernde Aufgabe, die ihm jedoch nicht ganz neu ist. Bereits in seinen früheren Tätigkeiten konnte er Erfahrungen in ähnlichen Bereichen sammeln.

An STIEBEL ELTRON habe ihn besonders der gute Ruf der Firma bei Installateuren und Endkunden gereizt. „Die zukunftsorientierten Produkte des Unternehmens widerspiegeln die Bedürfnisse der Gesellschaft“, hebt Patrick Drack hervor.

Er selbst hat ebenfalls ein Faible für Innovationen: Der passionierte Modellflieger hat bereits früh für seine Kunstflüge elektrisch betriebene Modellflugzeuge eingesetzt, während seine Konkurrenz noch Benzinmotoren verwendete. Der neue Leiter im Kundendienst war schon immer interessiert an Elektronik und bereits in jungen Jahren hat ihn die Freude am technischen Sport gepackt. Mit 18 Jahren begann er, sein Hobby intensiv zu betreiben und holte mit 22 Jahren seinen ersten Titel. Insgesamt wurde er elfmal Schweizer Meister. Durch die Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften im Kunstflug ist er in der ganzen Welt herumgereist. Diese



Erfahrungen und die Herausforderungen dieses vielseitigen Sports haben ihn geprägt: Aus den gegebenen Bedingungen möchte er jeweils ein maximales Ergebnis herausholen. Diese Haltung nimmt er auch in seine berufliche Tätigkeit mit.

Patrick Drack beschreibt die Schlüsselaufgabe des Leiters im Kundendienst als „Spagat zwischen drei anzustrebenden Zielen: der Kundenzufriedenheit, der Mitarbeiterzufriedenheit und den finanziellen Zielen.“ Der studierte Elektroingenieur FH mit Fachausweis in Organisation und Betriebswirtschaft kennt die organisatorische, fachliche und personelle Führung und Verantwortung aus seinen früheren Tätigkeiten. Er stellte dabei fest, dass die Kommunikation in jeder Unternehmung etwas sehr Zentrales ist. „Als Abteilungsleiter muss man sich in andere Positionen hineinversetzen können, man muss präsent sein und Gesprächsbereitschaft signalisieren.“ Gelingt die Verständigung, fördert das langfristig die Zufriedenheit von allen Beteiligten.

Für den nächsten Winter gerüstet

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundendienst ihre Arbeit einheitlich verrichten können, braucht es Richtlinien. „Dennoch ist es wichtig, eine gewisse Flexibilität beizubehalten, damit auch die Vorgeschichte des Kundendienstes sowie die Bedürfnisse der Kunden und Fachpartner berücksichtigt werden können.“ Im Allgemeinen gilt es, das Team jeweils auf die intensiven Arbeiten im Herbst und Winter vorzubereiten, damit die Mitarbeitenden für die Heizperiode gut gerüstet sind. Langfristige Ziele werden aber ebenfalls ins Auge gefasst: STIEBEL ELTRON arbeitet auf neue Geschäftsfelder im Lüftungsbereich hin und dies wird auch Einfluss auf Serviceleistungen und Kundendienstprodukte haben. „Meine Aufgabe wird sein, Prioritäten zu setzen und wo nötig Sofortmassnahmen zu ergreifen.“ Er vertritt die Strategie, zwar nach technischer und materieller Perfektion zu streben, aber die Innovation nur mit kalkulierbarem Risiko einzuführen und dabei auch auf Bewährtes zu setzen.

Die Ziele im Blick behalten

Auch bei der Einführung der neuen Software im Oktober 2014 galt es, eine gute Ausgangslage für die Arbeit im Kundendienst zu schaffen. Der Grundstein ist nun gelegt und die Prozesse werden weiter optimiert. „Der Spagat zwischen all den Erwartungen ist eine Herausforderung.“ Doch Patrick Drack erlebt gerade die breite Spannweite, die seine Tätigkeit umfasst, als besonders positiv. „In meiner Position habe ich mit verschiedensten Menschen, mit Kunden und Mitarbeitern zu tun, was viel Anpassungsfähigkeit von mir verlangt. Das gefällt mir.“ Das Gespräch sei dabei die wichtigste Aufgabe: „Man muss einen gemeinsamen Nenner finden, auf welchem die Zusammenarbeit optimiert werden kann.“

Dabei möchte er nicht nur seine Abteilung, den Kundendienst, sehen, sondern die Firma als Ganzes im Blick behalten. „Es braucht einen guten Überblick und viel Weitblick, damit die Ziele nicht ausser Sicht geraten.“ Denn bei Reorganisationen genauso wie im Flugverkehr kommt es fast immer zu Turbulenzen, was zwar herausfordernd, aber auch bereichernd ist. Der begeisterte Modellflieger ist es durch sein Hobby gewohnt, in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Eine pragmatische und realistische Haltung ist auch in dieser Führungsposition hilfreich, schliesslich geht es um die Optimierung der Prozesse. „Die Voraussetzungen sind gut, aber es braucht Zeit und die werden wir uns nehmen.“



Servicetechniker

Servicetechniker sind Techniker, Handwerker und Berater in einem. Sie müssen hohen und breit gefächerten Ansprüchen gerecht werden: Auftretende Störungen an Wärmepumpen müssen schnell diagnostiziert und sauber behoben werden. Für Hausbesitzer und Installateure sind sie Ansprechpartner und Spezialisten für alle Belange der Wärmepumpe, für ein komfortables Raumklima und eine energieeffiziente Warmwasserbereitung.

Cheftechniker im Kundendienst

Spannende Aufgaben für die neuen Gruppenleiter

Der STIEBEL ELTRON Kundendienst ist in vielen Belangen gefragt: Neue Anlagen in Betrieb nehmen, defekte Geräte reparieren, Installateure und Endkunden beraten, Benutzer instruieren und Wärmepumpen optimal einstellen. Die Arbeit geht den Servicetechnikern nicht aus. Im Gegenteil: Es werden immer wieder neue Mitarbeitende benötigt, die das Team verstärken. Auf dem Arbeitsmarkt stehen leider nicht genügend freie Servicetechniker für Wärmepumpen zur Verfügung. Deshalb werden häufig Berufsleute aus verwandten Zweigen (z.B. Elektriker, Installateure, Kältemonteur oder Automechaniker) eingestellt, welche die umfassende und herausfordernde Arbeit „on the Job“ erlernen müssen. Kein leichtes Unterfangen für Neueinsteiger. Denn die komplexen Wärmeerzeugungsanlagen verlangen ein breites theoretisches und praktisches Wissen und zudem vielfältiges handwerkliches Können. Erfahrene Berufsleute können für Techniker, die sich auf Neuland begeben, mit ihren Fachkenntnissen eine grosse Stütze sein.

Deshalb organisierte STIEBEL ELTRON im Rahmen des Optimierungsprozesses im Bereich Kundendienst das Team der Servicetechniker neu: Seit September 2014 unterstützen Cheftechniker die zahlreichen Kundendienstmitarbeiter organisatorisch, technisch und praktisch. Zusätzlich zu ihrer Arbeit als Servicetechniker beantworten sie auftauchende Fragen ihrer Arbeitskollegen, sind Ansprechpartner für komplexere technische Probleme, beraten Kunden oder begleiten Servicetechniker zwecks Schulung oder Unterstützung auf Anlagen.

Die neue Aufgabe gefällt den drei Cheftechnikern gut. „Es ist spannend und herausfordernd. Mir macht die neue Aufgabe Spass“, meint Luca Bortot zu seiner neuen Position. Sie können ihre langjährige Berufserfahrung weitergeben und unterstützen dadurch ihre Arbeitskollegen. „Je nach Vorkenntnissen ist der Aufwand für die Einführung eines neuen Mitarbeiters grösser oder kleiner, das ist sehr individuell“, sagt Bortot. „Die neuen Servicetechniker kommen mit mir zu Kundenterminen und lernen die wichtigsten Tätigkeiten gleich in der Praxis kennen: Inbetriebnahmen, Störungsbehebungen, Instruktionen und Wartungen. Durch unsere konkreten Anweisungen können sie sich die umfangreichen Kenntnisse erarbeiten. Sind

sie genügend fundiert ausgebildet, nehmen sie die Aufträge selbstständig wahr und wir stehen ihnen für Fragen und individuellen Support zur Verfügung.“

Die Gebiete wurden in vier Gruppen aufgeteilt, wovon bereits drei Positionen mit Gruppenleitern besetzt werden konnten: Luca Bortot ist zuständig für das Gebiet im Westen der Schweiz; Rainer Müller führt das Team, welches für die mittleren Regionen zuständig ist; Dietmar Bury leitet die östliche Gruppe.

Dass die neuen Cheftechniker ihre Aufgabe mit viel Motivation angegangen sind, ist für das ganze Kundendienstteam eine Entlastung. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.



Dietmar Bury, Luca Bortot, Rainer Müller

Mehr als eine Stimme

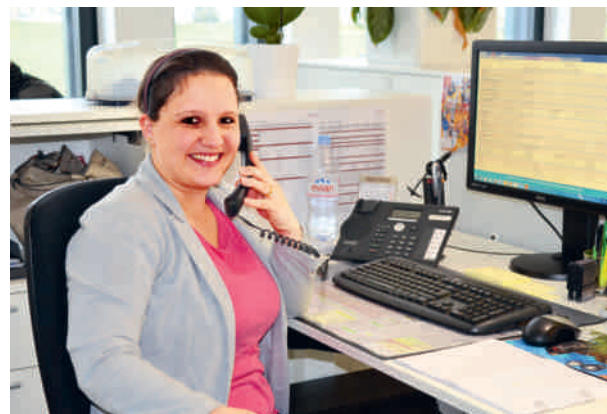
Anlaufstelle und Visitenkarte: Das STIEBEL ELTRON First Level-Team

Müssen Sie ein Gerät einstellen? Oder brauchen Sie Ersatzteile? Wenn Sie die Service-Nummer von STIEBEL ELTRON wählen, erreichen Sie unser First Level-Team. An dieser ersten Anlaufstelle werden Kundenanliegen erfasst, klassifiziert und Termine vereinbart.

Pro Jahr werden insgesamt etwa 30'000 Anfragen in Form von Anrufen oder E-Mails bearbeitet. Diese Aufgabe kann sehr herausfordernd sein. Viele Endkunden sind gerade in der kalten Jahreszeit besorgt und verlangen nach einer raschen Behandlung ihrer Anfrage. Sind Kunden am Telefon besonders aufgeregt, gilt es für unser First Level-Team, kühlen Kopf zu bewahren. Freundlich und geduldig müssen sie das Telefonat annehmen, das

Anliegen aufnehmen und dem Gesprächspartner Verständnis entgegenbringen. Dies verlangt von den Mitarbeitenden einiges an Fingerspitzengefühl und psychologischem Geschick. Gleichzeitig müssen schnellstmöglich die richtigen Schlüsse gezogen werden, wie mit dem Fall umgegangen werden soll, damit der Kunde optimal beraten wird.

Das First Level-Team ist nicht nur die erste Anlaufstelle für Kunden bei deren Anliegen. Es ist auch eine der Visitenkarten unseres Unternehmens. Unser Erfolg steht in direkter Abhängigkeit zur Qualität der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der tägliche Einsatz von unseren Leuten am Telefon wie von all unseren Mitarbeitenden ist nicht hoch genug zu werten.



Gina Anliker



Kurt Flückiger, Daniela Nachbauer, Vanessa Picard und Timothy Grenacher

Innight-Service für unsere Kundendiensttechniker

Damit unsere Servicetechniker ihre Kundenaufträge speditiv ausführen können, sind sie auf eine rasche und zuverlässige Materiallieferung angewiesen. Die Schweizerische Post bietet uns eine massgeschneiderte Nachtlogistik.

Es tut sich viel bei STIEBEL ELTRON. Wir optimieren und verbessern stetig unsere Dienstleistungen. Ein Teil des aktuellen Optimierungsprozesses ist der "Innight"-Service. Für unsere Kunden machen wir die Nacht zum Tag.

Mit Swiss-Express „Innight“ bietet die Schweizerische Post einen ganz speziellen Logistik-Service an: Die Sendungen werden während der Nacht befördert. Dadurch werden die Lieferzeiten noch mehr verkürzt und die Installationen oder Reparaturen können noch

schneller vorgenommen werden. Der Empfänger erhält die Ware direkt an einem vorgängig vereinbarten Ort und noch vor Arbeitsbeginn. So kann der Kundendiensttechniker speditiv seinen Auftrag bei unseren Kunden ausführen.

Seit dem 1. September 2014 nutzen wir diesen Service und das Vorgehen hat sich schon jetzt bewährt. Mit sechs bis zehn ausgelieferten Boxen pro Tag wird er von uns rege genutzt. Und der Rundumservice kommt uns allen zugute: Durch kürzere Wartezeiten und

weniger Kundengänge erleichtert er nicht nur den Kundendienst-Technikern die Arbeit, sondern führt auch zu einer verbesserten Kundenzufriedenheit. Und wenn der Kunde zufrieden ist, dann sind wir es auch.





Die vom Servicetechniker bestellte Ware wird in die STIEBEL ELTRON Pool-Boxen verpackt.



Die Post holt die Waren ab und liefert die Sendung noch während der Nacht an die Empfänger aus.



Damit die Nachtzustellung schnell, sicher und zuverlässig funktioniert, wird vorgängig ein Abstellplatz festgelegt.



Jede Box hat eine eigene Nummer. Damit kann die Sendung nachverfolgt werden.

„Innight“ in Kürze:

Unsere Servicetechniker sind in allen Landesteilen vertreten und haben deshalb keinen Zugang zum STIEBEL ELTRON Lager. Damit die Techniker ihre Aufträge speditiv erledigen können, verfügen sie zwar über ein Standardsortiment. Dieses müssen sie jedoch regelmässig auffrischen oder sie benötigen für ihren Einsatz gar Spezialmaterial. Dann können die Servicetechniker bei der Lagerleitung per Mail das gewünschte Material anfordern.

Geht die Bestellung bis spätestens 14.00 Uhr beim Lager ein, so erfolgt die Lieferung in der Folgenacht. Die Logistikmitarbeiter legen nach Eingang der Bestellung die gewünschte Ware zurecht, verpacken diese in die speziellen STIEBEL ELTRON Pool-Boxen und stellen sie zur Abholung bereit.

Die Sendung wird zwischen 16.00 und 22.00 Uhr von einem Postboten direkt aus dem Lager abgeholt. Zwischen 22.00 und 06.30 Uhr wird die Pool-Box schliesslich ausgeliefert. Vorgängig hat die Post mit dem Empfänger einen Abstellplatz vereinbart und allenfalls einen Schlüssel (z. B. für das Kundendienstfahrzeug) erhalten. Damit kann der Postbote die Ware direkt ins Auto stellen und dieses wieder abschliessen.

Allfällige Retourenware, wie beispielsweise defektes oder nicht benötigtes Material, kann auf demselben Wege ins Lager zurückgeschickt werden, wo es entsorgt oder wieder eingelagert wird.

Power-Event im ENERGY CAMPUS

Während zwei Tagen präsentierten wir unser kraftvolles Multitalent

Das STIEBEL ELTRON Integralsystem LWZ 504 E sorgt mit mehr Power für mehr Komfort. Das kompakte Multitalent vereint vier Funktionen in einem Gerät: Heizen, Lüften, Kühlen und Warmwasseraufbereiten. Die Lüftungsintegralsysteme wurden speziell für Passivhäuser entwickelt, sind aber auch perfekt für Terrassenüberbauungen geeignet. Durch ihr ansprechendes, kompaktes Design und ihre Leistungsfähigkeit ist dieses neue Kraftpaket für Architekten und Planer gleichermaßen interessant.


Power-Event für Architekten und Planer

Wer das energieeffiziente Multitalent bereits kennt, weiss um dessen Vorzüge. Wer es näher kennenlernen wollte, konnte sich anlässlich unseres Power-Events von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Die zahlreich erschienen Besucher wurden von Herrn Paul Stalder, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON Schweiz, und von Herrn Dr. Ulrich Stiebel mit Ansprachen begrüsst. Der Mitinhaber von STIEBEL ELTRON hob nicht nur die besondere Stellung der Tochtergesellschaft für das deutsche Unternehmen hervor, sondern verwies auch auf die Besonderheit, ein neues Gerät präsentieren zu dürfen: „Unsere neuen Produkte sind der grösste Ausdruck unserer Innovationskraft.“





Anschliessend an die Begrüssungsreden wurde den Interessenten in einer anschaulichen Präsentation unsere Neuheit nähergebracht und aufgezeigt, wie die kraftvolle und zukunftsweisende Technik in kompaktem Design funktioniert. Selbstverständlich war unser Multitalent LWZ 504 E auch im Einsatz zu sehen – und vor allem auch – zu hören. „Uns ist wichtig, dass unsere Kundschaft nicht nur über die neuesten Technologien und Produkte gut informiert ist, sondern die Vorzüge der modernen Geräte auch gleich miterleben kann“, betont Oliver Joss, Leiter Technik. „Durch wird das Spezielle eines innovativen Geräts erst richtig greifbar.“

Mittags-Lunch im ENERGY CAMPUS

Auf dem folgenden Rundgang konnten die Teilnehmenden einen Einblick in unseren ENERGY CAMPUS erhalten. Zum Abschluss wurden die Besucher bei einem gemütlichen Mittags-Lunch verköstigt, damit sie gestärkt und mit umfassenden Eindrücken wieder an ihre Arbeit zurückkehren konnten. „Es ist immer wieder erfreulich, wenn sich unsere Partner nach einem solchen Event positiv äussern“, meint Manuela Rohrer, Leiterin Marketing. „Das gibt uns Auftrieb für künftige Projekte.“



LWZ 504 E

-  HEIZEN
-  LÜFTEN
-  KÜHLEN
-  WARMWASSER

ZSC live in Zürich

Bereit fürs Powerplay? Das muss man einmal live erlebt haben. Dachten wir uns und haben anlässlich unserer LWZ-Power-Kampagne kurzerhand zum Eishockey-Abend eingeladen. Insgesamt drei spannende Spiele der ZSC Lions konnten wir mit unseren Kunden erleben.

Vor den Spielen im Hallenstadion Zürich konnten sich die Teilnehmenden jeweils bei einem feinen Nachtessen im VIP-Restaurant für die fulminante Eisshow stärken. Auch die Spiele selbst liessen absolut keine Wünsche offen. Besonders der Chlaustag war für die Löwen offenbar ein Glückstag: Die Stürmer Reto Schäppi und Robert Nilsson führten die ZSC Lions dank späten Toren im Startdrittel zum 2:0-Erfolg.

Nach dem aufregenden Match durfte der glückliche Gewinner unserer Ticket-Verlosung, Herr Valentino Niggeler, sogar die besten Spieler auszeichnen. Auch wir gratulieren zu den herausragenden Leistungen.

Meet & Greet mit Roman Wick

Beim anschliessenden Schlummertrunk stiess Roman Wick, der Topscorer der ZSC Lions und Werbeträger von STIEBEL ELTRON, dazu. Eine gelungene Überraschung, waren die Gespräche mit einem Profi doch äusserst interessant für alle von uns!

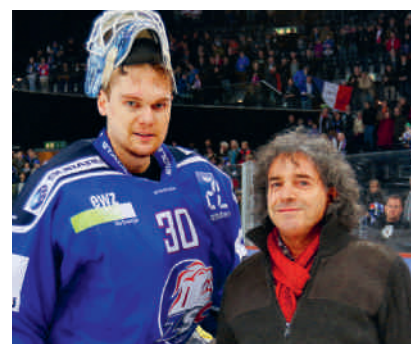
„Ein rundum anregender Event“, findet Paul Stalder, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON Schweiz. „Wir konnten uns davon überzeugen, wie dynamisch und kraftvoll ein Eishockeyspiel ist. Der Vergleich mit unserem LWZ 504 E ist deshalb sehr passend, denn die energiegeladene Technik und das effiziente Zusammenspiel der verschiedenen Komponenten sind auch bei diesem Multitalent entscheidende Pluspunkte“, schwärmt der Geschäftsführer und Sportfan.



STIEBEL ELTRON Ticket-Gewinner Valentino Niggeler überreicht dem Torhüter Robert Nilsson die Auszeichnung.



René Back wurde als bester Spieler der Kloten Flyers geehrt.



Auch der Torhüter Lukas Flüeler wurde für seine Leistung am Chlaustag ausgezeichnet.

STIEBEL ELTRON gewinnt Designpreise

Gleich zwei international renommierte Designpreise erhielt STIEBEL ELTRON 2014 für seine Sole-Wasser-Wärmepumpe WPC: Den „Red Dot Award: Product Design“ und den iF-Award. Die kompakte Sole-Wasser-Wärmepumpe kann nicht nur mit ihrer besonderen Gestaltungsqualität punkten. Auch ihre technischen Eigenschaften überzeugen: Mit integriertem 200-Liter-Warmwasserspeicher und innen liegendem Wärmeübertrager ist sie leistungsstark und spart zugleich Platz. Durch den eingebauten Wärmepumpen-Manager lässt sich die Heizungsanlage vollautomatisch und unabhängig von der Aussentemperatur regeln. Die „cool“-Ausführung verfügt zusätzlich über eine passive Kühlfunktion mit minimalen Betriebskosten.

57 Auszeichnungen in 57 Jahren

Allein 36 Mal konnte STIEBEL ELTRON den iF-Award gewinnen – die älteste und bedeutendste deutsche Designauszeichnung. Hinzu kamen zehn Auszeichnungen beim internationalen Wettbewerb Red Dot sowie viele weitere Preise für herausragende Produktgestaltung. Ganze 57 Trophäen kamen so

in 57 Jahren zusammen. „Praktisch in jedem Jahr einen renommierten Preis für ein neues Produktdesign zu gewinnen, ist eine herausragende Leistung von unseren Ingenieuren und Designern“, unterstreicht Pressesprecher Michael Birke. Mit seinen Entwürfen setzt STIEBEL ELTRON nicht nur heute Maßstäbe für die gesamte Branche.

Auch die Firmenhistorie begann mit einer Idee: Der Ringtauchsieder erfüllte die gleiche Funktion wie seine Vorgänger, die Kolbentauchsieder. Er brachte Wasser zum Kochen. Mit einem revolutionären Design und damit effizienterer Funktion gelang dem Unternehmensgründer Dr. Theodor Stiebel der Durchbruch. „Design-Preise gab es 1924 leider noch nicht“, bedauert Birke. „Dr. Stiebel hätte aber mit Sicherheit eine Auszeichnung für den Ringtauchsieder verdient.“ Immerhin erhielt der Marktführer unter der Leitung seines Gründers Ende der 50er-Jahre zwei iF-Awards für Warmwasserspeicher.



So individuell wie Sie. Wärmepumpen für jedes Bedürfnis.



STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Willkommen im neuen Energie-Zeitalter | Mit STIEBEL ELTRON haben Sie Anschluss an den saubersten, preiswertesten und krisensichersten Energielieferanten der Welt: an die Natur. Ob Wärmepumpe, Lüftungssystem, Photovoltaik oder Solarthermie – dank hocheffizienten Technologien werden erneuerbare Energien nachhaltig nutzbar. Setzen auch Sie auf eine von über 30'000 STIEBEL ELTRON Systemlösungen.

STIEBEL ELTRON. Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

www.stiebel-eltron.ch

Eine treue Seele tritt kürzer

Heinz Widmer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Es herrscht viel Betrieb an jenem Donnerstagabend, als STIEBEL ELTRON zu einem kleinen Apéro zur Verabschiedung vom langjährigen Aussendienstmitarbeiter Heinz Widmer einlädt. Die Stimmung ist fröhlich, wenn auch etwas wehmütig. Viele Arbeitskolleginnen und -kollegen sind vorbeigekommen, um sich persönlich von ihm zu verabschieden. Die Verbindung zur Firma bleibt dennoch bestehen – mit seinem Sohn Michael ist auch die nächste Generation Widmer für unser Unternehmen tätig.

Paul Stalder, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON, hält eine kleine Rückschau über die 18 intensiven Jahre, die Heinz Widmer in der Firma tätig war und betont dabei, wie beliebt er bei Kunden und Arbeitskolleginnen und -kollegen war. Wer ihn kennt, schätzt ihn für seine direkte und herzliche Art. Er war mit Leib und Seele bei STIEBEL ELTRON tätig und hat sich sehr für die Firma engagiert. So hat er auch seinen Nachfolger, Marco Peter, gut auf dessen neue Aufgabe vorbereitet.

Der Umgang mit Menschen liegt Heinz Widmer und es war ihm stets wichtig, mit allen gut auszukommen. Zu vielen Kunden pflegte er einen ganz persönlichen Kontakt. Eine besondere Freude waren deshalb die Nachrichten mit guten Wünschen, welche ihn zur Pensionierung erreichten.

Paul Stalder überreicht Heinz Widmer ein Abschiedsgeschenk mit bleibendem Wert, welches ihn an seine Jahre bei STIEBEL ELTRON erinnern soll.

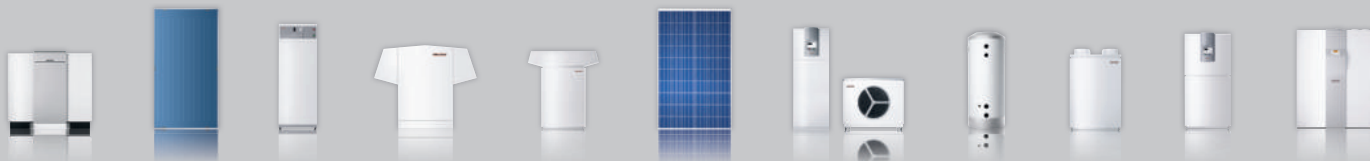
In der kommenden Zeit möchte er sich nun vermehrt seiner Familie und besonders seinen Enkelkindern widmen. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft, beste Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Abschiedsapéro



STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig
Telefon 056 464 05 00 | info@stiebel-eltron.ch | www.stiebel-eltron.ch

STIEBEL ELTRON bietet über 30 000 Systemlösungen. WÄRMEPUMPEN-SPEZIALIST. SEIT ÜBER 40 JAHREN.



STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen